

Protokoll

der 8. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.08.2015 im Rathaus, Sitzungszimmer

<u>Beginn:</u>	18:00 Uhr
<u>Ende:</u>	19:50 Uhr
<u>Pause:</u>	-
<u>Anwesende Ausschussmitglieder:</u>	Herr Busch (i. V.), Herr George, Frau Hentschel (i. V. Bgm.) Herr Pabst, Herr Th. Persike (tw.), Herr Schubert, Herr Zange (i. V.)
<u>Entschuldigt:</u>	Herr Persike (Bgm.), Herr Wichert
<u>Unentschuldigt:</u>	-
<u>Ortsteilbürgermeister:</u>	-
<u>Weiter anwesende Stadtratsmitglieder:</u>	-
<u>Von der Verwaltung waren anwesend:</u>	Herr Fischer, Frau Springstein, Herr Vollrath Frau Richter
<u>Gäste:</u>	-

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1. Beigeordnete, Frau Hentschel, begrüßt die Mitglieder des HFA und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des HFA vom 17.06.2015

Vorlage Nr: BB 106/VI/2015

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des HFA vom 17.06.2015.

Abstimmungsergebnis: ja 3, nein 0, Enthaltungen 3

Das Protokoll ist damit angenommen.

TOP 4: Kenntnisnahme des Beteiligungsberichtes 2014 gemäß § 75a ThürKO der Stadt Bad Blankenburg über die städtischen Beteiligungen

Vorlage Nr. BB IV.105/VI/2015

Die HFA- Mitglieder erhalten Informationen über die städtischen Beteiligungen im Jahr 2014.

(Herr Th. Persike kommt 18:07 Uhr zur Sitzung.)

TOP 5: Gemeinsamer Flächennutzungsplan der Städte Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld

hier: Aufstellungsbeschluss

Vorlage Nr. BB 108/VI/2015

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes gemäß § 204 des Baugesetzbuches (BauGB) für die im Städteverbund „Städtedreieck am Saalebogen“ zusammengeschlossenen Städte Bad Blankenburg, Rudolstadt und Saalfeld.

Herr Vollrath erläutert die Hintergründe und Ziele der gemeinsamen Flächennutzungsplanung für das Städtedreieck. Es ist vorgesehen, die 3 Einzelpläne der Städte zu einem gemeinsamen Plan zusammenzufassen. Seitens der Stadt Bad Blankenburg besteht nach über 20 Jahren der dringende Bedarf der Überarbeitung des FNP. Die LEG unterbreitete das Angebot, den FNP zu einem Preis von ca. 40.000,- €, zu finanzieren über 3 Jahre, zu erarbeiten. Aufgrund technischer und personeller Unterstützung durch die Stadt Saalfeld bedeutet das für die Stadt eine finanzielle Einsparung im Vergleich zur Auftragsvergabe an ein Planungsbüro bei einer alleinigen Überarbeitung des Flächennutzungsplanes.

Herr George gibt die vorgesehene Gebietsreform zu bedenken und meint, dass ein gemeinsamer FNP hinderlich für eventuelle neue Zusammenschlüsse wäre.

Herr Schubert bemängelt, dass keine Kosten und kein Deckungsvorschlag im Beschlussvorschlag vermerkt sind. Weiterhin merkt er an, dass, wenn ein gemeinsamer FNP beschlossen wird, dieser dann durch alle Beteiligten einzuhalten ist.

Herr Pabst macht darauf aufmerksam, dass bei Änderung des FNP der Stadt z. B. auch eine Änderung des Bebauungsplanes Villenviertel erforderlich ist. Vorgesehene Änderungen des FNP sollten dem Rat als Diskussionsgrundlage übergeben werden.

Herr Vollrath erwidert, dass die Änderung des FNP ausführlich im zuständigen Ausschuss diskutiert wurde.

Herr Schubert stellt den Antrag, die Vorlage ohne Abstimmung in die nächste Sitzungsrunde zu verweisen. Es sollten Kosten mit den entsprechenden Deckungsvorschlägen aufgezeigt werden.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage wird damit zurückgezogen.

TOP 6: Erhebung von Straßenausbaubeiträgen
hier: Straßenbeleuchtung und Oberflächenentwässerung In der Flecke

Herr Schubert kritisiert, dass keine Kosten für die Maßnahme aufgezeigt wurden.

Herr Vollrath rät davon ab, vorab Zahlen und Kosten zu benennen, da es bei Abweichungen im Endergebnis zu Problemen kommen könnte.

Er informiert, dass in 2 Anwohnerversammlungen das Vorhaben sowie die Berechnung vorgestellt wurde. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, eine kostengünstigere Lösung zu finden. Der Auftrag konnte realisiert werden. Die Einnahmen und Ausgaben sind in der aktuellen Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes berücksichtigt.

Es geht mit der jetzigen Vorlage lediglich um den Grundsatzbeschluss, die vorgesehenen Maßnahmen durchzuführen und dafür Straßenausbaubeiträge zu erheben. Kosten mit Deckungsvorschlägen sind in den entsprechenden Auftragsvergaben zu verankern.

Auf die Anfrage von Herrn Busch, inwieweit die Gehwege berücksichtigt bzw. erneuert werden, erklärt Herr Vollrath, dass zur Zeit noch nicht festgelegt ist, was gemacht wird. Der Gehweg kann jederzeit im Leistungsverzeichnis ergänzt werden.

Herr George macht darauf aufmerksam, mit der Telekom bezüglich Leitungsverlegung in Kontakt zu treten.

Vorlage Nr. BB 1.E.79/VI/2015

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung der Straße In der Flecke werden Straßenausbaubeiträge gemäß der „Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Bad Blankenburg“ vom 26.10.2001 erhoben.

Auf die endgültigen Beiträge werden Vorausleistungen in Höhe von 80 % der umlagefähigen Kosten erhoben.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Damit ist die Vorlage angenommen und wird an den Stadtrat weitergeleitet.

Vorlage Nr. BB 109/VI/2015

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Für die Herstellung der Oberflächenentwässerung der Straße In der Flecke werden Straßenausbaubeiträge gemäß der „Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge für öffentliche Verkehrsanlagen der Stadt Bad Blankenburg“ vom 26.10.2001 erhoben.

Auf die endgültigen Beiträge werden Vorausleistungen in Höhe von 80 % der umlagefähigen Kosten erhoben.

Abstimmungsergebnis: ja 7, nein 0, Enthaltungen 0

Die Vorlage ist damit angenommen und wird an den Stadtrat weitergeleitet.

TOP 7: Veränderungen zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre

2013 bis 2022 (HSK)

(keine Vorlagen)

TOP 8: Kenntnisnahme von Eilentscheidungen

Vorlage Nr. BB 101/VI/2015

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die Erhöhung des Ansatzes der Haushaltsstelle 13000.5204 „TÜV, Revision und Reparaturen von Ausrüstung und Geräten der Feuerwehr“ um 2.500,00 € von 8.500,00 € auf 11.000,00 € im Haushaltsjahr 2015. Die Deckung erfolgt durch die Haushaltsstelle 11000.2600 „Bußgelder ruhender Verkehr“.

Die Eilentscheidung wird zur Kenntnis genommen und an den Stadtrat weitergeleitet.

Herr Pabst bittet um Ergänzung des Passus „Mehreinnahme“ in der HH- Stelle 1100.2600 „Bußgelder ruhender Verkehr“.

TOP 9: Stellungnahme der Gemeinde zur Bauleitplanung der Nachbargemeinden
(keine Vorlagen)

TOP 10: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Herr Schubert fragt an, ob das Verkehrskonzept im Zusammenhang mit dem Vorhaben von Kombus, so wie im letzten HFA besprochen, in Auftrag gegeben wurde.

Hierzu wird es Aussagen in der Ratssitzung geben.

Weiterhin fragt Herr Schubert an, ob das Stadtentwicklungskonzept im Bereich Siedlung, REWE-Markt verändert wurde, da nunmehr eine Zufahrt über eine Grünfläche vorgesehen ist.

Herr Vollrath erläutert die geplanten notwendigen baulichen Veränderungen, vor allem bezüglich der Zufahrtsstraße für Lieferfahrzeuge, welche im Bauausschuss beschlossen wurden.

Auf die letzte Anfrage von Herrn Schubert zu einer Gewerbeumnutzung in der Rudolstädter Straße erklärt Herr Vollrath, dass kein Antrag auf Umnutzung vorliegt; es handelt sich nach wie vor um Verkauf in diesem Objekt.

B: Nichtöffentliche Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung werden Vorlagen zu Angelegenheiten der städtischen Gesellschaften und Grundstücksangelegenheiten beraten und beschlossen.

Richter
Protokollführer

Persike
Vorsitzender des Haupt-
und Finanzausschusses